

Dank im Uniklinikum Würzburg an Corona-Heldinnen und -Helden

1 / 2

Bei einer Veranstaltung der Klinik für Anästhesiologie des Uniklinikums Würzburg wurde Beschäftigten gedankt, die in diesem Frühjahr mithalfen, die Corona-Pandemie zu bewältigen. Im Fokus waren dabei speziell Vertreter/innen jener Berufsgruppen, die sonst nicht im Rampenlicht stehen. Unterstützt wurde das fröhliche und wertschätzende Treffen vom amtierenden Würzburger Landrat Thomas Eberth und seinem Vorgänger Eberhard Nuß.

„Bevor viele in die Sommerferien gehen, nutzen wir die Gelegenheit, allen Beschäftigten zu danken, die in den vergangenen Monaten der Covid-19-Pandemie in meiner Klinik wahre Herkulesaufgaben vollbracht haben“, sagte Prof. Dr. Patrick Meybohm, der Direktor der Klinik für Anästhesiologie des Uniklinikums Würzburg (UKW), zu Beginn der Veranstaltung „Unseren Corona-Heldinnen und -Helden“. Aus diesem Anlass waren am 21. Juli 2020 rund 50 Mitarbeiter/innen in das Foyer des Deutschen Zentrums für Herzinsuffizienz Würzburg gekommen. Laut Prof. Meybohm sollten bei dem Treffen vor allem Beschäftigte und Berufsgruppen mit ihren Leistungen im Mittelpunkt stehen, die sonst eher wenig öffentliche Aufmerksamkeit genießen, wie Hausmeister, Maler oder Assistenzärztinnen und -ärzte. Für die insgesamt 22 Geehrten gab es von den Laudatoren neben anerkennenden Worten jeweils einen prächtigen Blumenstrauß.

Stellvertretender Dank für alle Klinikumsbeschäftigten

„Die Anästhesiologie mit ihren speziellen intensivmedizinischen Kompetenzen hat einen Löwenanteil der Belastungen durch die Pandemie abbekommen“, unterstrich Prof. Dr. Georg Ertl in seiner Ansprache. Der Ärztliche Direktor des UKW fuhr fort: „Wir sehen es gleichsam als Auszeichnung für die Qualität der Arbeit und den internationalen Ruf unserer Anästhesie an, dass in den vergangenen Monaten schwerstkranke Corona-Patienten von weit her – wie zum Beispiel aus Italien – zur Therapie an unser Klinikum kamen.“ Ferner betonte er, dass die Danksagungen nicht nur für die Geehrten selbst, sondern stellvertretend für alle Klinikumsbeschäftigten gelten. „Leider können wir in diesem Jahr aus Infektionsschutzgründen kein klinikumsweites Sommerfest veranstalten, bei dem wir allen hätten danken können“, bedauerte Ertl. Er würdigte besonders auch die Leistungen der Aufnahme- und Infektionsstation, der Krankenhaushygiene, hier stellvertretend Prof. Dr. Ulrich Vogel, aber auch der Alten- und Pflegeheime während der Pandemie. Zusammen mit Philip Rieger, dem neuen Kaufmännischen Direktor des UKW, ehrte er Vertreter/innen des Einkaufs, des Servicezentrums Medizininformatik, der Medizintechnik und der Pforten.

Landräte lobten das Engagement für die Region

Nach den Worten von Altlandrat Eberhard Nuß verdanken Würzburg und die Region ihre gute Infektionslage vor allem der Disziplin der Bevölkerung und dem Engagement der UKW-Beschäftigten. Und der amtierende Landrat Thomas Eberth ergänzte: „Zusammen mit der Feuerwehr und den Rettungsdiensten sorgen Sie dafür, dass wir gut schlafen können, da wir wissen, dass unser Gesundheitssystem gut funktioniert.“ Die beiden Regionalpolitiker überreichten Blumen an Mitarbeiter/innen aus der Krankenhaushygiene, dem Diagnostiklabor der Virologie sowie der Koordination der über 250 während der Corona-Krise eingesetzten, freiwilligen studentischen Helfer/innen.

In Vertretung des kurzfristig verhinderten Würzburger Oberbürgermeisters Christian Schuchardt gratulierte Eberth zudem jeweils einem Leistungsträger aus der Führungsgruppe Katastrophenschutz, Prof. Frank Schuster, und der Klinikumseinsatzleitung, Prof. Dr. Thomas Wurmb.

Großer Zusammenhalt im Dienste der Patientenversorgung

„Gerade in der unsicheren Zeit zu Beginn der Corona-Krise gab es mir ein gutes Gefühl, überall am Klinikum den großen Zusammenhalt zu spüren. Allen gemeinsam war der Wunsch, die Patienten gut zu versorgen“, erinnerte sich Birgit Roelfsema. Die Stellvertretende Pflegedirektorin richtete ihre konkreten Lobesworte an

Anstalt des Öffentlichen Rechts

Stabsstelle Kommunikation
Universitätsklinikum Würzburg
Susanne Just (Externe Kommunikation)
Rita Börste (Vertretung ext. Komm.)
Josef-Schneider-Straße 2, Haus D3
97080 Würzburg

E-Mail: presse@ukw.de
Telefon: +49 (0)931 / 201-59447
Fax: +49 (0)931 / 201-6059447
www.ukw.de

Hinweis zum Datenschutz:
Die Informationen des UKW nach Art. 13 und 14 DSGVO erhalten Sie unter www.ukw.de/recht/datenschutz, auf Anfrage auch in Papierform.



den Pflegeleiter der Anästhesie-Intensivstation, den Anästhesie-Funktionsdienst, die Reinigungskräfte, die Physiotherapeutinnen und -therapeuten sowie die Radiologieassistenten.

Am Ende der gut einstündigen Veranstaltung gab es zudem noch eine hohe Anerkennung für eine in der Öffentlichkeit wohlbekanntere Führungspersönlichkeit des UKW: Prof. Wurm von der Sektion Notfall- und Katastrophenmedizin am UKW dankte dem Ärztlichen Direktor Prof. Ertl für seine beeindruckend ruhige, immer analytisch-konstruktive Leitungsarbeit während der dreimonatigen ersten Welle der Pandemie.

Bildunterschriften:

Gruppenbild.jpg

Für das Gruppenbild versammelten sich die geehrten Beschäftigten des Uniklinikums Würzburg mit den Laudatoren im Hörsaal des Deutschen Zentrums für Herzinsuffizienz.

Schorscher_Berberich_Meybohm.jpg

Prof. Dr. Patrick Meybohm dankte unter anderem stellvertretend zwei Assistenzärztinnen seiner Klinik, Nora Schorscher (links) und Dr. Monika Berberich, für ihren aufopferungsvollen Einsatz während der Corona-Pandemie.

Nuss_Eberth.jpg

Altlandrat Eberhard Nuß (links) und der amtierende Landrat Thomas Eberth dankten den UKW-Beschäftigten im Namen Würzburgs und der Region.

Bilder (3): Anna Wenzl / Uniklinikum Würzburg